



## Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Henstedt-Ulzburg 33/2003-2008 am  
10.07.2007 im Ratssaal des Rathauses

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 21.30 Uhr

### Anwesend:

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| 1. Bürgervorsteher      | Joachim Süme                            |
| 2. Gemeindevertreter/in | Christiane Bohnert (bis einschl. TOP 9) |
| 3. "                    | Rotraut Bolte                           |
| 4. "                    | Elisabeth von Bressensdorf              |
| 5. "                    | Folker Brocks                           |
| 6. "                    | Simone Brocks                           |
| 7. "                    | Hans-Detlev Bruhn                       |
| 8. "                    | Heinz-Georg Gülk                        |
| 9. "                    | Gudrun Hohn                             |
| 10. "                   | Karin Honerlah                          |
| 11. "                   | Edda Lessing                            |
| 12. "                   | Annette Marquis                         |
| 13. "                   | Horst Ostwald                           |
| 14. "                   | Siegfried Ramcke                        |
| 15. "                   | Frank Rauen                             |
| 16. "                   | Detlef Reinke                           |
| 17. "                   | Hans-Joachim Rösel                      |
| 18. "                   | Clauss-Dieter Rommerskirchen            |
| 19. "                   | Reinhard Schaar                         |
| 20. "                   | Carsten Schäfer                         |
| 21. "                   | Jörg Schlömann                          |
| 22. "                   | Johann Schümann                         |
| 23. "                   | Wilfried Wengler                        |
| 24. "                   | Hans-Joachim Werner                     |

seitens der Gemeindeverwaltung

Bürgermeister Volker Dornquast  
Petra Felker als Protokollführerin

entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreterin Doris Baum  
Gemeindevertreter Mariano Córdova  
Gemeindevertreter Kai Schmidt



Bürgervorsteher Süme eröffnet die Sitzung und begrüßt die Damen und Herren der Gemeindevertretung und -verwaltung, die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates, die Vertreterinnen oder Vertreter der Presse sowie die erschienenen Bürgerinnen und Bürger.

Zur heutigen Sitzung wurde fristgerecht und ordnungsgemäß unter Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen. Die Zeit, der Ort und die Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung wurden rechtzeitig öffentlich bekannt gemacht. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließen die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig, den bisherigen **Tagesordnungspunkt 4 „Festlegung von Zielen und Grundsätzen“** sowie den **Tagesordnungspunkt 11 „Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde“** von der heutigen Sitzung **abzusetzen**, da zu diesen Themen weiterer Beratungsbedarf im Fachausschuss besteht. Die Beratung in der Angelegenheit „Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde“ wurde vom Hauptausschuss in seiner Sitzung am 09.07.2007 bis nach der im August/September d. J. stattfindenden diesbezüglichen Informationsveranstaltung zurückgestellt.

Des Weiteren beschließen die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig, über die Thematik **„Bebauungsplan Nr. 99 „Schule Ulzburg-Süd - Abschiedskoppel“, 3. vereinfachte Änderung“ (Abweichende Bauweise Grundschule) - Aufstellungsbeschluss - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss** -, zu der vor Beginn der Sitzung eine vom 10.07.2007 datierte Tischvorlage an die Mitglieder der Gemeindevertretung verteilt wurde, aufgrund der Dringlichkeit unter dem **neuen Tagesordnungspunkt 4** zu beraten.

Somit ergibt sich für die heutige Sitzung die nachfolgende

#### Tagesordnung:

1. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
2. **Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen der Gemeindevertretung 31/2003-2008 am 22.05.2007 (TOP 9) und 32/2003-2008 am 19.06.2007**
3. **Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern**
4. **- n e u -**  
**Bebauungsplan Nr. 99 „Schule Ulzburg-Süd - Abschiedskoppel“,**  
**3. vereinfachte Änderung (Abweichende Bauweise Grundschule)**  
**- Aufstellungsbeschluss -**  
**- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -**
5. **Organisation der Gemeindeverwaltung**
6. **Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**
7. **Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg**  
**- Übertragung von Gemeindevermögen -**



8. **Förderung des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen e.V.**
9. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
10. **Auftragsvergabe für den Neubau der Grundschule Ulzburg-Süd im Rahmen eines PPP-Projektes**
11. **abgesetzt**
12. **Erlass von Forderungen**
13. **Grundstücksangelegenheiten**

**Zu Punkt 1 der Tagesordnung:**  
**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

**Straßenbauarbeiten in der Kranichstraße**

Ein Einwohner erkundigt sich, warum die Straßenbaumaßnahmen in der Kranichstraße seit Monaten ruhen. Durch die Fertigstellung würde eine Entlastung für die Falkenstraße eintreten.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass vor Fortsetzung der Straßenbauarbeiten im südlichen Teil der Kranichstraße zunächst der Abschluss der Rohbaumaßnahmen für die dort geplanten vier neuen Gebäude abgewartet werden soll, um Beschädigungen durch schwere Baufahrzeuge sowie einer Gefährdung des Durchgangsverkehrs entgegenzuwirken. Er informiert, dass eine Übertragung des Straßenabschnitts auf die Gemeinde erst nach dessen endgültiger Fertigstellung erfolgen wird.

**Zu Punkt 2 der Tagesordnung:**  
**„Einwendungen gegen die Niederschriften über die Sitzungen der Gemeindevertretung 31/2003-2008 am 22.05.2007 (TOP 9) und 32/2003-2008 am 19.06.2007“**

Anlässlich des in der vorangegangenen Sitzung der Gemeindevertretung von Herrn Wengler geäußerten Einwandes bezüglich der Protokollierung zu **Tagesordnungspunkt 9** „Haushaltssatzung 2007 - Haushaltssperren und Mittelbewilligungen auf Basis des Jahresrechnungsergebnisses 2006“ in der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung **31/2003-2008 am 22.05.2007** hat eine zwischenzeitlich erfolgte Überprüfung ergeben, dass zu Ziffer 2.3 der Verwaltungsvorlage eine Beschlussfassung der Gemeindevertretung tatsächlich nicht stattgefunden hat. Die Mitglieder der Gemeindevertretung beschließen daraufhin einstimmig, in der v. g. Niederschrift unter Tagesordnungspunkt 9 die Textstelle

**„j) Zu Ziffer 2.3 der Verwaltungsvorlage:**

**Beschluss:**                      **Die Gemeindevertretung beschließt:**



**Die Sportplatzentwicklung ist im Investitionsplan des Haushaltsjahres 2008 betragsmäßig zu berücksichtigen.**

**Beschlussfassung: einstimmig“**

zu **streichen** und die Niederschrift an gleicher Stelle wie folgt zu **ergänzen**:

**„Zu Ziffer 2.3, Buchstabe j) der Verwaltungsvorlage hat keine Beschlussfassung stattgefunden.“**

Die Mitglieder der Gemeindevertretung genehmigen die Protokollierung zu Tagesordnungspunkt 9 unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderung. Damit ist die Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung 31/2003-2008 am 22.05.2007 insgesamt erfolgt.

Gegen die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung 32/2003-2008 am 19.06.2007 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

**Zu Punkt 3 der Tagesordnung:**

**„Anfragen von Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern“**

**a) Radfahrverbot auf der dem Rathaus gegenüber liegenden Seite der Hamburger Straße**

Herr Schäfer nimmt Bezug auf das kürzlich durch entsprechende Beschilderung zum Ausdruck gebrachte Radfahrverbot auf der dem Rathaus gegenüber liegenden Seite der Hamburger Straße. Er bittet die Verwaltung um eine diesbezügliche Mitteilung an die örtliche Presse, um durch hinreichende Veröffentlichung auf die Einhaltung des Verbots hinzuwirken.

Bürgermeister Dornquast sagt dieses zu.

Herr Bruhn schlägt das Anbringen eines Zusatzschildes „Radfahren erlaubt“ unter dem jetzigen Gebotsschild „Fußgänger“ vor. Dadurch wären die Fußgänger bevorrechtigt und die Radfahrer zur Rücksichtnahme verpflichtet. Nach seinem Dafürhalten besteht keine Veranlassung, das Radfahren in dem betreffenden Bereich gänzlich zu verbieten.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass das Radfahren dort, mangels eines diesbezüglichen Gebotsschildes, bereits vorher nicht erlaubt war. Aus Anlass der in der Vergangenheit zahlreich eingetretenen Gefährdungen, insbesondere im Bereich des Hotels und des Elektrogeschäftes, wurde nun dieser Tatsache durch Anbringen der entsprechenden Beschilderung Nachdruck verliehen. Von einer Sonderregelung für Radfahrer wurde dabei bewusst abgesehen. Im Übrigen sei auf der gegenüber liegenden Straßenseite ein ausreichender Geh- und Radweg vorhanden.



## **b) Defekte Haupteingangstür des Bürgerhauses**

Herr Schäfer weist darauf hin, dass die Haupteingangstür des Bürgerhauses nach wie vor, wie bereits mehrfach von ihm moniert, beim Öffnen und Schließen stark „schabende“ Geräusche von sich gibt. Er nimmt Bezug auf eine mündliche Zusage von Bürgermeister Dornquast vom Frühjahr d. J. und bittet nunmehr um eine verbindliche Auskunft darüber, wann mit einer Instandsetzung zu rechnen ist.

Bürgermeister Dornquast informiert, dass der Auftrag zum Auswechseln der Tür seitens der Verwaltung im Frühling vergeben wurde. Zunächst bestanden Lieferschwierigkeiten. Darüber hinaus gab es Probleme mit der im Bürgerhaus installierten Alarmanlage, die jedoch zwischenzeitlich gelöst werden konnten. Die Tür steht nunmehr bei der beauftragten Firma zum Einbau bereit und es wurde vereinbart, dass dieser in den bevorstehenden Sommerferien erfolgen soll.

Darüber hinaus kündigt Herr Schäfer eine weitere Anfrage seinerseits für den nicht öffentlichen Teil der Sitzung an.

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung - neu- :**

- „Bebauungsplan Nr. 99 „Schule Ulzburg-Süd - Abschiedskoppel“,  
3. vereinfachte Änderung (Abweichende Bauweise Grundschule)  
- Aufstellungsbeschluss -  
- Entwurfs- und Auslegungsbeschluss -**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde durch Beschlussfassung der Gemeindevertretung zu Beginn der Sitzung anstelle des bisherigen Tagesordnungspunktes 4 „Festlegung von Zielen und Grundsätzen“ neu auf die Tagesordnung gesetzt.

Siehe Tischvorlage vom 10.07.2007.

Bürgermeister Dornquast erläutert die Vorlage.

### **Beschluss:**

- 1. Für das Gebiet südlich der Abschiedskoppel- östlich der Bebauung an der Hamburger Straße - nördlich der Biotopfläche „Drögeneck“ - westlich der Bebauung Schwanenweg - wird die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 99 „Schule Ulzburg-Süd - Abschiedskoppel“ aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:**
  - **Festsetzung einer abweichenden Bauweise**
  - **Integration der Lärmschutzmaßnahmen für die Sportanlagen**



- **Erhöhung der Grundflächenzahl um das notwendige Maß**
  - **Abarbeitung der ökologischen Belange**
- 2. Die Ausarbeitung der Planentwürfe erfolgt durch die Verwaltung.**
  - 3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) ist im Rahmen einer öffentlichen Auslegung oder durch eine Einwohnerversammlung durchzuführen.**
  - 4. Die Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 Satz 1 BauGB wird entsprechend § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB durchgeführt. Sie werden entsprechend § 2 Abs. 4 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert.**
  - 5. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB unter gleichzeitigem Hinweis auf die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung ortsüblich bekannt zu machen.**

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**  
**„Organisation der Gemeindeverwaltung“**

Siehe Vorlage.

Herr Ostwald informiert, dass die SPD-Fraktion dem Beschlussvorschlag der Verwaltung nicht zustimmen wird und begründet dieses ausführlich. Seine Fraktion hätte sich außerdem eine frühere Einbindung der gemeindlichen Gremien in die diesbezüglichen Planungen der Verwaltung gewünscht.

Die WHU-Fraktion teilt die Bedenken der SPD-Fraktion hinsichtlich der möglichen negativen Auswirkungen auf die Quantität der Gleichstellungsarbeit nicht. Gleiches gilt für die CDU-Fraktion und Herrn Rösel. Diese sind wie die WHU-Fraktion bereit, dem Wunsch der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Horn, auf Teilabberufung nachzukommen.

Von allen Fraktionen sowie von Herrn Rösel wird im Zuge der Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt die Anerkennung der hohen Qualität der bisher durch Frau Horn geleisteten Gleichstellungsarbeit zum Ausdruck gebracht.

Herr Ostwald sieht in der Teilabberufung der Gleichstellungsbeauftragten einen Einstieg in weitere Standardabsenkungen und rät eindringlich davon ab.



**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, die Gleichstellungsbeauftragte mit der Hälfte ihrer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit ab dem 01.10.2007 als Gleichstellungsbeauftragte abzurufen. Die Teilabberufung erfolgt mit Zustimmung der Gleichstellungsbeauftragten.

Diese Teilabberufung erfolgt auch für die Zukunft nur unter der Voraussetzung, dass eine Gleichstellungsbeauftragte außerhalb ihrer Bestellung zur Gleichstellungsbeauftragten gleichzeitig die Tätigkeit einer pädagogischen Fachberatung für die gemeindlichen Kindertagesstätten wahrnimmt und ihr eine Verwaltungskraft mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit zur Verfügung steht.

Die Gemeindevertretung stimmt der in der Vorlage beschriebenen Änderung zum Stellenplan 2007 zu und beauftragt die Verwaltung, einen 1. Nachtrag zum Stellenplan aufzustellen.

**Beschlussfassung:** 18 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, WHU-Fraktion, Herr Rösel)  
6 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion)

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**  
**„Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben“**

Siehe Vorlage.

Bürgermeister Süme berichtet, dass zu den Ziffern 1, 3, 10 und 11 der Verwaltungsvorlage keine Beschlussfassung im Finanz- und Wirtschaftsausschuss erfolgt ist. Zu diesen Punkten baten die Ausschussmitglieder um weitere Informationen durch Bürgermeister Dornquast.

**Zu Ziffer 1. „Mehrzweckfahrzeug Freiwillige Feuerwehr Henstedt-Ulzburg“:**

Bürgermeister Dornquast erläutert, warum eine Kostensteigerung von bisher 35.000 € auf nunmehr rd. 42.000 € eingetreten ist. Da Feuerwehrfahrzeuge nur sehr selten angeschafft werden müssen, fehlten Erfahrungswerte hinsichtlich der Kosten für die erforderliche technische Ausstattung. Zwischenzeitlich wurde, basierend auf den in der Vorlage genannten Gesamtkosten für die Beschaffung des Mehrzweckfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr, ein Zuschuss Dritter in Höhe von 12.000 € bewilligt.

Herr Schäfer fragt an, ob nach wie vor Sammelbestellungen für derartige Fahrzeuge möglich sind.

Bürgermeister Dornquast entgegnet, dass sich Sammelbeschaffungen in der Vergangenheit nur begrenzt bewährt haben. Da es sich bei Feuerwehrfahrzeugen i. d. R. um



Spezialfahrzeuge mit unterschiedlicher Ausstattung handelt, habe sich der Aufwand hinsichtlich der einzelnen Leistungsbeschreibungen häufig als unverhältnismäßig erwiesen.

### Zu Ziffer 3. „Deckensanierung des G1K - Weges 100 „Beckershof“:

Bürgermeister Dornquast schlägt mit Blick auf die in der Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses am 02.07.2007 zum Ausdruck gebrachten Bedenken vor, eine Beteiligung der Gemeinde an den Ausbaurkosten in Höhe von 65.000 € davon abhängig zu machen, dass im Zuge der Maßnahme keine von der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg (UNB) als lebensfähig eingestuftten Bäume gefällt werden.

Frau Honerlah informiert, dass die WHU-Fraktion einer Mittelbewilligung nur dann zustimmen wird, wenn vorher genau fest steht, welche der betreffenden Bäume krank sind.

Auch Herr Rösel hält einen diesbezüglichen Plan für hilfreich.

Gemäß Mitteilung von Herr Ostwald hat seine zwischenzeitliche Nachfrage bei der UNB ergeben, dass eine Genehmigung zum Fällen der Bäume bisher nicht erteilt wurde. Die SPD-Fraktion wird daher dem Beschlussvorschlag der Verwaltung, auch unter der Maßgabe des vorstehenden Ergänzungsvorschlages von Bürgermeister Dornquast, nicht zustimmen sondern erachtet es vielmehr für notwendig, die Entscheidung darüber, ob tatsächlich Baumfällungen erfolgen sollen, weiterhin in der Hand der gemeindlichen Gremien zu belassen.

Herr Schäfer stimmt namens der WHU-Fraktion dieser Auffassung zu.

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass ihm über die fehlende schriftliche Genehmigung zum Fällen der Bäume bisher nichts bekannt war. Außer Frage stünde jedoch, aufgrund der vorliegenden Gefährdung durch die beschädigten Banketten, das zwingende Erfordernis der Deckensanierung des G1K-Weges „Beckershof“. Somit sei es Aufgabe der Gemeindevertretung zu entscheiden, ob zunächst die Vorlage eines spezifizierten Planes, welche Bäume gefällt werden sollen, verlangt oder entsprechend seinem vorstehenden Vorschlag verfahren werden soll.

Herr Rauen schlägt vor, die Beteiligung der Gemeinde an den Sanierungskosten von der Vorlage einer schriftlichen Spezifizierung der tatsächlich kranken vier Bäume mit zeichnerischer Darstellung und einer gleichzeitigen Garantie des Wege-Zweckverbandes, dass nur diese abgeholzt werden, abhängig zu machen.

### Zu Ziffer 10. „Marktplatz Ulzburg, III. Bauabschnitt“:

Bürgermeister Dornquast teilt mit, dass die Mehrausgaben im Wesentlichen aus der Verlegung der Trafostation resultieren, wofür allein ca. 35.000 € aufzuwenden waren. Er versichert, dass die diesbezüglichen Kosten sowohl durch Ingenieure als auch seitens der Verwaltung eingehend geprüft und als realistisch erachtet wurden. Des Weiteren nennt er die Kosten für die jeweiligen Einzelpositionen des Gesamtprojekts und entschuldigt sich dafür, dass diese in der Vorlage nicht getrennt von einander ausgewiesen wurden.



Die Mitglieder der Gemeindevertretung diskutieren kontrovers über die Notwendigkeit der überplanmäßigen Ausgaben für die Maßnahme.

Zu Ziffer 11. „Bau des Abwasserzählwerkes an der Usedomer Straße“:

Bürgermeister Dornquast berichtet, dass die bisher bereitgestellten 140.000 € auf Schätzungen beruhten. Probleme beim Grunderwerb führten dazu, dass die Ausschreibung der Maßnahme erst mit erheblicher Verzögerung im IV. Quartal 2006 erfolgen konnte. Das niedrigste von vier verwertbaren Angeboten belief sich bereits auf einen Betrag, der um rd. 20.000 € über der Kostenschätzung lag. Berechtigte zusätzliche Auflagen hinsichtlich der technischen Anforderungen seitens des Abwasser-Zweckverbandes, als zukünftigem Betreiber des Zählwerkes, machten weitere Ausgaben in Höhe von 10.000 € notwendig.

Frau Lessing kritisiert seitens der SPD-Fraktion die in der Vergangenheit mehrfach zu niedrigen Kostenschätzungen der Verwaltung. Bürgermeister Dornquast sieht diese, insbesondere im Tiefbaubereich, in nicht vorhersehbaren Preissteigerungen begründet.

Herr Brocks und Herr Schäfer wünschen sich, dass die Mitglieder der gemeindlichen Gremien zukünftig zeitnah über voraussichtliche Kostensteigerungen informiert werden.

Zu Ziffer 4 der Vorlage „Verbesserung der Fuß- und Radwege in Henstedt-Ulzburg“ dankt Herr Schäfer den Mitgliedern des Seniorenbeirats als Initiatoren der Maßnahmen.

Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt beantragt Herr Ostwald namens der SPD-Fraktion eine Sitzungsunterbrechung.

Nach der Sitzungsunterbrechung teilt Herr Ostwald mit, dass die SPD-Fraktion an ihrer vorstehenden Auffassung zu Ziffer 3 der Vorlage „Deckensanierung des G1K - Weges 100 „Beckershof“ unverändert fest hält.

Anschließend erfolgt die Beschlussfassung zu den einzelnen Positionen der Verwaltungsvorlage.

**Zu Ziffer 1. „Mehrzweckfahrzeug Freiwillige Feuerwehr Henstedt-Ulzburg“:**

**Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung einer überplanmäßigen Ausgabe für die Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Henstedt-Ulzburg i. H. v. 8.800,00 € zu. Die Mittel sollen im Nachtragshaushalt 2007 bereit gestellt werden.**

**Beschlussfassung: einstimmig**



**Zu Ziffer 2. „Sportplatzsanierung Grundschule Rhen“:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der überplanmäßig zu leistenden Ausgabe in einer Höhe von 30.000,00 € für die Sportplatzsanierung der Grundschule Rhen zu. Die Mittel werden im Nachtragshaushalt 2007 bereit gestellt.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Ziffer 3. „Deckensanierung des G1K - Weges 100 „Beckershof“:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Deckensanierung des G1K - Weges 100 „Beckershof“ in Höhe von 65.000,00 € zu. Die Freigabe der Mittel erfolgt jedoch nur unter der Maßgabe, dass ausschließlich kranke Bäume gefällt werden dürfen und ist abhängig von einer vorherigen schriftlichen Spezifizierung der als lebensfähig eingestuftten Bäume durch die untere Naturschutzbehörde des Kreises Segeberg. Die Haushaltsmittel werden im Nachtragshaushalt 2007 bereit gestellt.

**Beschlussfassung:** 14 Stimmen dafür (CDU-Fraktion)  
10 Stimmen dagegen (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion, Herr Rösel)

**Zu Ziffer 4. „Verbesserung der Fuß- und Radwege in Henstedt-Ulzburg“:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben für die Verbesserung der Fuß- und Radwege in Henstedt-Ulzburg in Höhe von 121.500,00 € zu. Die Mittel werden im Nachtragshaushalt 2007 bereit gestellt.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Ziffer 5. „Rückbau einer gepflasterten Fußgängerquerung in der Lindenstraße“:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe für den Rückbau der gepflasterten Fußgängerquerung in der Lindenstraße in Höhe von 5.000,00 € zu. Die Mittel werden im Nachtragshaushalt 2007 bereit gestellt.

**Beschlussfassung:** einstimmig



**Zu Ziffer 6. „Umbau der Zufahrt zu den Containerstellplätzen in der Kranichstraße“:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe für den Umbau der Zufahrt zu den Containerstellplätzen in der Kranichstraße in Höhe von 5.000,00 € zu. Die Mittel werden im Nachtragshaushalt 2007 bereit gestellt.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Ziffer 7. „Nachträglich erstellte Grundstückszufahrten im B - Plan Nr. 106 - Kirchweg Nord“:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die nachträglich erstellten Grundstückszufahrten im B - Plan Nr. 106 - Kirchweg Nord in Höhe von 10.500,00 € zu. Die Mittel werden im Nachtragshaushalt 2007 bereit gestellt.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Ziffer 8. „Verkehrsertüchtigung Hamburger Straße“:**

Entsprechend dem Antrag von Herrn Schäfer erfolgt eine getrennte Abstimmung zu den Unterpunkten 1 und 3 sowie 2 und 4 der Ziffer 8 der Verwaltungsvorlage.

**Zu Nr. 1 „Abbiegehilfe Hamburger Straße / Bergstraße“ und Nr. 3 „Abbiegehilfe Hamburger Straße / An der Pinnau“:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben für die bauliche Umsetzung der Straßenbauprojekte „Verkehrsertüchtigung Hamburger Straße“

zu Nr. 1 der Vorlage „Abbiegehilfe Hamburger Straße / Bergstraße“ sowie  
zu Nr. 3 der Vorlage „Abbiegehilfe Hamburger Straße / An der Pinnau“

in Höhe von insgesamt 109.000,00 € zu. Die Mittel werden im Nachtragshaushalt 2007 bereit gestellt.

**Beschlussfassung:** 21 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion, Herr Rösel)  
3 Stimmen dagegen (WHU-Fraktion)



**Zu Nr. 2 „Umbau einer Querungsinsel Hamburger Straße / Alter Burgwall“ und Nr. 4 „Verlängerung des Gehweges an der Hamburger Straße / Neuer Damm“:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung von außerplanmäßigen Ausgaben für die bauliche Umsetzung der Straßenbauprojekte „Verkehrsertüchtigung Hamburger Straße“

zu Nr. 2 der Vorlage „Umbau einer Querungsinsel Hamburger Straße / Alter Burgwall“ sowie  
zu Nr. 4 der Vorlage „Verlängerung des Gehweges an der Hamburger Straße / Neuer Damm“

in Höhe von insgesamt 26.000,00 € zu. Die Mittel werden im Nachtragshaushalt 2007 bereit gestellt.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Ziffer 9. „Kreuzungsumbau Gutenbergstraße / Gewerbepark Nord“:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung der überplanmäßigen Ausgabe für den Kreuzungsumbau Gutenbergstraße / Gewerbepark Nord in Höhe von 26.000,00 € zu. Die Mittel werden im Nachtragshaushalt 2007 bereit gestellt.

**Beschlussfassung:** einstimmig

**Zu Ziffer 10. „Marktplatz Ulzburg, III. Bauabschnitt“:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben für den Bau des Marktplatzes Ulzburg (III. BA) in Höhe von 45.000,00 € zu. Die Mittel werden im Nachtragshaushalt 2007 bereit gestellt.

**Beschlussfassung:** 20 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion ohne Herrn Werner, Herr Rösel)  
3 Stimmen dagegen (WHU-Fraktion)  
1 Stimmenthaltung (Herr Werner)

**Zu Ziffer 11. „Bau des Abwasserzählwerkes an der Usedomer Straße“:**

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung stimmt der Leistung von überplanmäßigen Ausgaben für den Bau des Abwasserzählwerkes an der Usedomer Straße in Höhe von 30.000,00 € zu. Die Mittel werden im Nachtragshaushalt 2007 bereit gestellt.



**Beschlussfassung: einstimmig**

**Zu Punkt 6 a der Tagesordnung:**

**„Bewilligung außerplanmäßiger Ausgaben zur Realisierung eines Sichtschutzes“**

Siehe Vorlage.

**Beschluss: Die Gemeindevertretung stimmt der außerplanmäßigen Bereitstellung von notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 65.000,00 € im Jahr 2007 bei der HhSt. 36010.9605 für die vorgezogenen Realisierung eines Sichtschutzes (teilweise Umsetzung des Grünordnungsplanes B-Plan 106 „Gewerbegebiet Kirchweg-Nord“) zu.**

**Beschlussfassung: einstimmig**

**Zu Punkt 6 b der Tagesordnung:**

**„Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben“  
- Antrag der CDU-Fraktion -**

Siehe Vorlage.

Der Vorlage ist ein vom 02.07.2007 datierter Antrag der CDU-Fraktion beigefügt, der zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschuss 24/2003-2008 am 02.07.2007 eingebracht wurde. Über den ersten Punkt des CDU-Antrages erfolgt keine Beratung, da die Mitglieder des Finanz- und Wirtschaftsausschuss in der v. g. Sitzung überein gekommen sind, dass zunächst die Resultate der ehrenamtlich Tätigen abgewartet werden sollen.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung beraten über den Antrag der CDU-Fraktion, auf Bereitstellung von 35.000 € für einen weiteren Pflegegang zur Instandhaltung der öffentlichen Grünanlagen im Innenbereich.

Herr Brocks erläutert den Antrag der CDU-Fraktion in der Angelegenheit.

Herr Ramcke fragt an, ob für die Pflege der öffentlichen Grünanlagen ein Konzept existiert.

Bürgermeister Dornquast informiert, dass das Grünanlagenpflegekonzept seitens der Verwaltung im Fachausschuss vorgestellt wurde. Der jetzt beantragte zusätzliche Pflegegang bezieht sich auf das Straßenbegleitgrün. Im Falle der Mittelbewilligung würde eine Auftragsvergabe an ein Fremdunternehmen erfolgen.

Frau Honerlah nimmt Bezug auf das im Vorjahr beschlossene Konzept über Patenschaften für öffentliche Grünanlagen und erkundigt sich, warum dieses bisher weder publiziert noch umgesetzt wurde. Des Weiteren ist sie der Auffassung, dass über den jetzt vorliegenden Antrag der CDU-Fraktion, nach Erläuterung der Kosten seitens der Verwaltung, zunächst im Umwelt- und Planungsausschuss beraten werden sollte.



Bürgermeister Dornquast informiert, dass über das Angebot zur Übernahme von Patenschaften für öffentliche Grünanlagen seinerzeit in der Presse berichtet wurde. Auch wurden Einwohnerinnen und Einwohner im Falle von Beschwerden über öffentliche Grünanlagen seitens der Verwaltung auf die Möglichkeit der Übernahme einer Patenschaft, nach vorheriger einmaliger Grundpflege durch die Gemeinde, hingewiesen. Jedoch war die Resonanz bisher sehr gering. Bürgermeister Dornquast sagt diesbezüglich eine nochmalige Veröffentlichung zu.

Frau Lessing stimmt der Auffassung der WHU-Fraktion zu, dass über die Angelegenheit grundsätzlich vorher im Fachausschuss beraten werden sollte, hält jedoch wegen der bevorstehenden Sommerpause der gemeindlichen Gremien ein beschleunigtes Verfahren für notwendig.

Herr Schäfer schlägt vor, den ohnehin im Herbst anstehenden, regulären Pflegegang vorzuziehen. Gleichzeitig beantragt er, die Beratung über den CDU-Antrag in den Umwelt- und Planungsausschuss zu verweisen und nach der Sommerpause dort zu behandeln.

Herr Rauen spricht sich dafür aus, gezielt Informationsblätter an Einwohnerinnen und Einwohner in betroffenen Bereichen zu versenden, da breit gestreute Mitteilungen häufig geringe Wirkung zeigen.

Auf Nachfrage von Frau Honerlah teilt Bürgermeister Dornquast mit, dass es sich bei den von der CDU-Fraktion beantragten Mitteln in Höhe von 35.000 € um die Kosten im Fall einer Fremdvergabe handelt.

Im Anschluss an die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgt zunächst die Beschlussfassung über den vorstehenden Antrag von Herrn Schäfer.

#### **Der Antrag von Herrn Schäfer,**

**die Angelegenheit zur Beratung in den Umwelt- und Planungsausschuss zu verweisen,**

**wird mit 14 Stimmen (CDU-Fraktion)**

**bei 9 Stimmen dafür (SPD-Fraktion, WHU-Fraktion)**

**und 1 Stimmenthaltung (Herr Rösel)**

**abgelehnt.**

#### **Anschließend wird über den Antrag der CDU-Fraktion**

**auf Bereitstellung überplanmäßiger Haushaltsmittel in Höhe von 35.000,00 € für einen weiteren Pflegegang zur Instandhaltung der öffentlichen Grünanlagen im Innenbereich**

**abgestimmt.**



Dieser wird mit 19 Stimmen (CDU-Fraktion, Frau Bohnert, Herr Bruhn, Frau Lessing, Herr Rösel, Herr Werner)  
bei 4 Stimmen dagegen (WHU-Fraktion, Herr Ramcke)  
und 1 Stimmenthaltung (Herr Ostwald)  
angenommen.

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**  
**"Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg "**  
**- Übertragung von Gemeindevermögen -**

Siehe Vorlage.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, dass der Nettoerlös aus den Grundstücksverkäufen im Bebauungsplangebiet Nr. 113 (3. Änderung) in Höhe von 264.800,00 € per 01.07.2007 als Stiftungskapital an die „Jugendstiftung Henstedt-Ulzburg“ übertragen wird. Weitere insgesamt 881.880,00 € zu erwartende Einnahmen werden jeweils nach Eingang des einzelnen Grundstückskaufpreises in das Vermögen der Stiftung überführt.

Die Übertragung dieses Gemeindevermögens erfolgt in Übereinstimmung mit § 89 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der rechtsgültigen Fassung.

**Beschlussfassung:** 20 Stimmen dafür (CDU-Fraktion, SPD-Fraktion ohne Herrn Bruhn, Herr Rösel)  
4 Stimmen dagegen (WHU-Fraktion, Herr Bruhn)

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**  
**„Förderung des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen e.V.“**  
**- Antrag der SPD-Fraktion -**

Siehe Vorlage.

Herr Ostwald verweist auf den zwischenzeitlich vorliegenden Antrag des Seniorenbeirates gleichen Inhalts sowie auf die seitens der Sozialen AG und der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Horn, erfolgten Stellungnahmen in der Angelegenheit. Er bittet zum wiederholten Mal, dem Antrag auf Bezuschussung des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen e.V. nunmehr zuzustimmen.

In ihrer Eigenschaft als Sprecherin der Mitglieder der CDU-Fraktion im Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss kündigt Frau von Bressendorf seitens der CDU-Fraktion



eine uneinheitliche Abstimmung über den SPD-Antrag an und nennt die Gründe dafür. Sie weist jedoch ausdrücklich darauf hin, dass daraus kein Präjudiz für weitere Forderungen, von welcher Seite auch immer, abgeleitet werden kann.

Frau Brocks bezieht für die Mitglieder der CDU-Fraktion Stellung, die dem Antrag ablehnend gegenüber stehen, und gibt eine ausführliche Begründung ab.

Frau Honerlah und Herr Rösel sprechen sich für die Förderung des Frauentreffpunktes aus. Unabhängig davon ist Herr Rösel der Meinung, dass seitens des Frauentreffpunktes eine Kostenabrechnung vorgelegt werden sollte.

**Beschluss:** Die Gemeindevertretung beschließt, dem Frauentreffpunkt Kaltenkirchen e.V. für das Haushaltsjahr 2007 einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € zur Verfügung zu stellen.

**Beschlussfassung:**

12 Stimmen dafür	(SPD-Fraktion, WHU-Fraktion, Herr Rösel, Herr Schaar, Herr Schümann)
8 Stimmen dagegen	(Frau Brocks, Herr Brocks, Herr Gülk, Frau Hohn, Herr Rauen, Herr Reinke, Herr Schlömann, Herr Wengler)
4 Stimmenthaltungen	(Frau Bolte, Frau von Bressendorf, Herr Rommerskirchen, Herr Süme)

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:**  
**„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Nach Abschluss des Tagesordnungspunktes 9 verabschiedet sich Frau Bohnert und verlässt den Ratssaal.

Bürgervorsteher Süme schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung zu den Tagesordnungspunkten 10 sowie 12 und 13 die Öffentlichkeit aus.

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung:**  
**„Auftragsvergabe für den Neubau der Grundschule Ulzburg-Süd im Rahmen eines PPP-Projektes“**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



**Zu Punkt 11 der Tagesordnung:**  
**„Wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde“**

Der Tagesordnungspunkt wurde durch Beschlussfassung der Gemeindevertretung zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt.

**Zu Punkt 12 der Tagesordnung:**  
**„Erlass von Forderungen“**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

**Zu Punkt 13 der Tagesordnung:**  
**„Grundstücksangelegenheiten“**

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beantwortung der Anfrage von Herrn Schäfer (siehe unter Tagesordnungspunkt 3) stellt Bürgervorsteher Süme die Öffentlichkeit wieder her und gibt die von der Gemeindevertretung gefassten Beschlüsse bekannt.

Sodann schließt er die Sitzung.

gez. Joachim Süme  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Petra Felker  
(Protokollführerin)

gesehen: gez. Volker Dornquast  
(Bürgermeister)

Anlage